

## Motivation und Anerkennung

**181 besonders kluge Köpfe unter den Studierenden wurden als Jahrgangsbeste mit der HWR Talente Urkunde ausgezeichnet.**

26.06.2019

»Wir sind alle miteinander stolz auf Sie«, begrüßte HWR-Präsident Andreas Zaby die Studierenden, die sich am 25. Juni zur HWR Talente-Feier eingefunden hatten. »Sie sind leistungsfähig und leistungswillig und Sie haben Talent«, lobte er und appellierte an die Anwesenden, sich ehrenamtlich zu engagieren. Er betonte die zunehmende Bedeutung von Fachhochschulen und ihren Studierenden und rief diese dazu auf, sich um Stipendien zu bewerben.

Vizepräsidentin Susanne Meyer nannte in ihrer Eröffnungsrede ein wichtiges Ziel des Programms, das sie vor drei Jahren ins Leben gerufen hat: »Wir wollen Ihnen zeigen, dass es nicht unbemerkt bleibt, was Sie hier leisten. « In der alten Bibliothek am Campus Schöneberg übergab die Vizepräsidentin gemeinsam mit dem Präsidenten, Dekanen und Vertrauensdozent/innen aller Fachbereiche den Studierenden ihre Urkunden. Insgesamt wurden 181 Studierende, die zu den besten vier Prozent ihres Studiengangs und Jahrgangs gehören, ausgezeichnet.

»Suchen Sie sich einen Mentor«, riet Edda Metz den Studierenden in ihrer Rede. Die Geschäftsleiterin bei der Höffner / Krieger Unternehmensgruppe, die auch das HWR Deutschlandstipendium fördert, beschrieb acht Voraussetzungen dafür, als Frau in eine Führungsposition zu gelangen. Man müsse es wollen und leidensfähig sein, dürfe aber nicht zu selbstkritisch sein und müsse außerdem wissen, was man wert ist. Wichtig seien auch genaue Vorstellungen zur Kindererziehung und bewusste Auszeiten. In Führungspositionen müsse man Konflikte wagen und austragen: »Nehmen Sie Abschied vom Nettsein«, lautete einer von Edda Metz' zentralen Appellen an die weiblichen Studierenden.

Zu ihnen gehört Verena Piel, eine von 45 Studierenden, die bereits zum zweiten Mal eine Urkunde erhielten. »Das ist eine Anerkennung durch die Hochschule, die mich sehr motiviert« sagt sie.

Ein Highlight der Feier war der Auftritt des HWR Chors, der die Anwesenden mit einem Medley aus internationalen Songs einmal um die Welt führte.

Mit dem HWR Talente Programm identifiziert die HWR Berlin jedes Jahr die besonders klugen Köpfe unter den Studierenden und würdigt deren herausragende Studienleistungen. Ziel des Programms ist es nicht nur, die Begabten sichtbar zu machen, sondern auch sie zu fördern, ihren Blick zu weiten und ihnen Anregungen zu geben für ihren weiteren Bildungsweg. Dazu erhalten die HWR Talente eine/n Vertrauensdozent/in, die/der ihnen etwa in Fragen der Studiengestaltung mit Rat und Tat zur Seite stehen kann. Sie haben außerdem die Möglichkeit, sich auf Veranstaltungen, insbesondere aus dem Career Bereich, zu vernetzen.

Die Besten der HWR Talente, in dieser Runde 48 Studierende, kann die Hochschule außerdem für ein Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes vorschlagen. So bekommen sie die Chance, finanzielle Unterstützung für ihr Studium zu erhalten und gleichzeitig auch das abwechslungsreiche Veranstaltungsprogramm und das umfangreiche Netzwerk der Stiftung zu nutzen. Ihre Begabten fördert die HWR Berlin auch über das Deutschlandstipendium. Informationen zu weiteren Fördermöglichkeiten durch Stipendien bekommen Studierende beim Studierendenservice der HWR Berlin.